

19. Sept. 2005

Besucher aufs Glatteis geführt

Saison wurde mit Tag des Eissports eingeläutet

Von Alexander Jaax

Neuss. Fünf Tage brauchte die Kühlmaschine, dann war die Eisschicht nach der Sommerpause wieder dick genug: Mit dem Tag des Eissports wurde am Samstag in der Eissporthalle die neue Saison eingeläutet. Bei der vom Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) und dem Neusser Eishockeyverein (NEV) mit den Stadtwerken ausgerichteten Veranstaltung herrschte den ganzen Tag über reges Treiben auf der Eisfläche.

Vor allem viele Kinder standen am Samstag das erste Mal auf Kufen. „Es geht zunächst einmal darum, sicher stehen zu bleiben“, erklärte Verena Nowak, die als eine von 30 Trainern Anfängern Hilfestellung leistete. „Selbst für einfache Polonaise-Fahrten müssen Kinder schon mehrmals dabei gewesen sein“, berichtete die 25-Jährige, „deshalb lassen wir Anfänger erst einmal übers Eis robben, um ein Gefühl dafür zu kriegen.“

Mit der Aktion und dem angebotenen Eishockey-Schnuppertraining sollten für Bambini weitere Kinder für den Eissport begeistert werden, auch wenn die Neusser Vereine in dieser Hin-

sicht keine Sorgen plagten, wie NSK-Vorsitzender Ulrich Giesen betonte: „Seit Jahren haben wir kontinuierlich gute Zahlen beim Nachwuchs und können auch immer wieder große Talente fördern.“

Beim NEV ist man hingegen besonders stolz darauf, „dass wir als einer von nur drei von 28 Vereinen in NRW eine Bambini-Mannschaft stellen können“, erklärte NEV-Jugendobmann Klaus Böckmann. Am Samstag bot die A-Mannschaft der Fünf- bis Achtjährigen eine Kostprobe ihres Könnens, das sie sonst in der höchsten Liga des Landesverbandes unter Beweis stellt. „Wer Eishockey lernen will, muss mit spätestens zehn Jahren mit dem Spielen angefangen haben.“ In genau diesem Alter hat Dennis Severin begonnen, der als Verteidiger für den Verein spielt.

Ein Gefühl von Eissport-Begeisterung vermittelte auch das Training der ersten Mannschaft. Für Laien wurden die Spielregeln erklärt, außerdem stellte das Team verschiedene Spielzüge vor. Alexander, der selbst als Stürmer spielt, hofft, dass dadurch ein paar neue Fans gewonnen werden könnten: „Bei den



Nicht nur Anfänger wagten sich am Samstag in Reuschenberg aufs Eis, auch die Profis vom Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) zeigten die Vielfalt ihres Könnens.

Foto: Ull Engers

Spiele der ersten Mannschaft könnten wir ein paar mehr Zuschauer zur Unterstützung gebrauchen“, meint der 14-Jährige. Er selbst kam mit seinem Sturmpartner Benedikt Aumann (14) auch zum Tag des Eissports, um am späten Nachmittag bei der Eislaufrunde dabei zu sein. „Das ist das erste Mal in der neuen Saison. Klar, dass wir das nicht verpassen wollen.“

Für Helga Bromstedt war jedoch der Paarlauf der Höhepunkt des Tages. „Meistens kennt man das ja nur aus dem Fernsehen“, meinte die 52-Jährige, „aber aus der Nähe sieht man in den Ge-

sichtern die Konzentration, die es verlangt.“

Mit Unterstützung des Landesverbandes hatte der NSK mehrere Bundeskader-Sportler nach Neuss geholt. Profis wie Rebecca Handke und Daniel Wende, die Deutschen Vizemeister 2005 im Paarlaufen, begeisterten das Publikum. Den wahrscheinlich längsten Applaus ernteten jedoch Saskia Brall und Tim Giesen. Die beiden gelten als erfolgreichstes deutsches Eistanz-Nachwuchspaar der vergangenen beiden Jahre – und kommen vom NSK.

► www.nsk-neuss.de

► www.neusser-ev.org